

BILDER, TEXTE ... UND FRAGEN

In den nächsten Stunden werden wir uns intensiv mit der Frömmigkeit im Mittelalter, genauer: dem Thema Kloster beschäftigen, und zwar am Beispiel des berühmten Klosters Weingarten, das direkt vor unserer Haustüre liegt. Sicherlich wisst ihr schon einiges über das Kloster – im Laufe der nächsten Stunden werdet ihr aber auch Neues, Unbekanntes oder gar Befremdendes erfahren. Nehmt die folgenden Bilder und Texte als Ausgangspunkt unserer Beschäftigung mit dem Kloster Weingarten im Mittelalter:

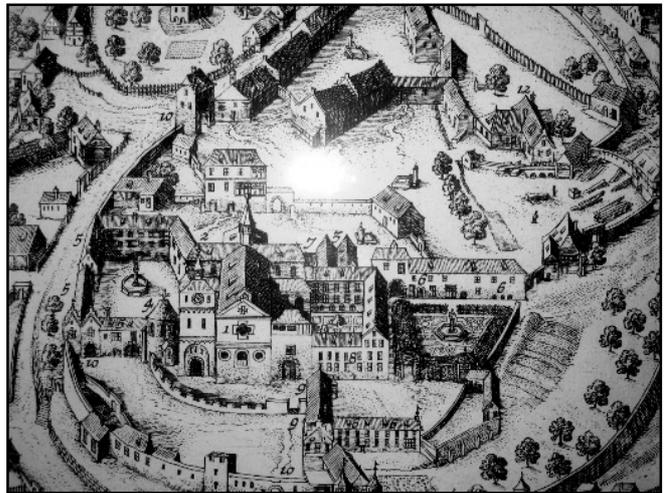
1. Tauscht euch mit eurem Nebensitzer über die Bilder und Texte aus.
2. Formuliert, ausgehend von den Materialien, Fragen, die uns in den nächsten Stunden als Leitfragen sowohl für das Thema Kloster im Allgemeinen als auch für das Kloster Weingarten im Besonderen dienen können.

* * *



Judith, die Gemahlin Welfs IV., als Stifterin (Württembergische Landesbibliothek: Cod. hist. 4° 584, fol. 26')

Die Anlage des Klosters Weingarten um 1630 (Foto aus dem Stadtmuseum „Schlössle“ in Weingarten)



(Infotafel aus dem Stadtmuseum „Schlössle“ in Weingarten)

Aus der Schenkung Welfs IV. an das Kloster Weingarten (1094):

Ebenso übertrugen sie diesen Schatz: einen größeren Schrein und einen anderen, kleineren mit Heiligenreliquien (...).



(Fotos aus dem Stadtmuseum „Schlössle“ in Weingarten)



Der Welfenlöwe auf dem Martinsberg

Die Welfen und das Kloster Weingarten im Mittelalter
Einstieg in das Thema



Heilig-Blut-Reliquiar (Foto aus dem Stadtmuseum „Schlössle“ in Weingarten)



Heilig-Blut-Prozession (Lithographie von Joseph Bayer, um 1860, Stadtmuseum „Schlössle“ in Weingarten)



Schreibender Evangelist Matthäus (Württembergische Landesbibliothek Stuttgart, HB II 46, fol. 12r)

Klage eines mittelalterlichen Schreibers:



(Infotafel aus dem Stadtmuseum „Schlössle“ in Weingarten)

* * *
